



SILKE GERICKE

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Silke Gericke, MdL
Konrad-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

Silke Gericke, MdL
Vorsitzende Arbeitskreis Verkehr

Landtag:
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart

Fon: 0711/ 2063 -6240
Mail: silke.gericke@gruene.landtag-bw.de

An das Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration Baden-Württemberg
Herrn Minister Manfred Lucha
Else-Josenhans-Straße 6
70173 Stuttgart

Wahlkreis:
Lindenstrasse 16
71634 Ludwigsburg
Fon: 07141/ 49 300 90

Stuttgart, den 7. November 2024

Förderung des Landes zur Erweiterung der Schutzplätze für gewaltbetroffene Frauen in Ludwigsburg

Sehr geehrter Herr Minister Lucha, *Lilise Pause*

ich wende mich im Interesse des Vereins "Frauen für Frauen e.V." und vieler Bürgerinnen und Bürger an Sie, um das dringende Anliegen nach einer Erweiterung der Schutzplätze für gewaltbetroffene Frauen in Ludwigsburg zu unterstreichen.

Im bisherigen Frauenhaus stehen nur zehn Zimmer mit 19 Schlafplätzen zur Verfügung. Das bisherige Konzept für ein zweites Frauenhaus in Ludwigsburg oder Umgebung sieht vor, fünf bis sechs Apartments mit Platz für weitere zehn bis fünfzehn Frauen und Kinder zu schaffen.

Eine beim Landratsamt eingereichte Petition mit mehr als 25.000 Unterschriften von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Landkreis Ludwigsburg zeigt den großen Rückhalt für dieses Projekt in der Bevölkerung und verdeutlicht, dass der Bedarf an zusätzlichen Schutzmöglichkeiten dringend gedeckt werden muss.

Der Verein setzt sich seit Jahren unermüdlich für den Schutz und die Rechte der Frauen ein und benötigt Unterstützung, um ein zweites Frauenhaus in Ludwigsburg realisieren zu können. Bisherige Förderanträge haben die finanziellen Mittel für ein solches Projekt nicht decken können, eine Bundesförderung wurde beantragt jedoch nicht bewilligt, weshalb der Verein auf

zusätzliche Unterstützung des Landes angewiesen ist. Der Verein hat bereits mögliche Immobilienoptionen in Ludwigsburg ins Auge gefasst, doch die Umbaumaßnahmen übersteigen die finanziellen Möglichkeiten erheblich. Um eine geeignete Immobilie zu finden, hat sich auch die Kreissparkasse (KSK) Ludwigsburg gemeinsam mit dem Landkreis und dem Verein Frauen für Frauen in die Suche eingeschaltet. In einer Pressemitteilung des Kreishauses wurde im Frühjahr 2024 betont, dass Landrat Dietmar Allgäier und die KSK eine gemeinsame Suche nach einer bezahlbaren Immobilie vorantreiben möchten, da eine kostengünstige Lösung dringend notwendig ist – gerade angesichts fehlender Bundesmittel. Die oben genannte Petition richtete sich auch direkt an Herrn Landrat Dietmar Allgäier, in der Hoffnung, dass dieses Anliegen auch auf kommunaler Ebene Gehör findet und unterstützt wird. Auf die Petition hin wurde noch vor den Kommunalwahlen dieses Jahres im Kreistag bereits diskutiert: Die Fraktionen der SPD, Grünen, Linken und FDP forderten, dass der Kreis für die Erweiterung des Frauenhauses zwei Millionen Euro in den Haushalt einstellt.

Vor diesem Hintergrund möchte ich folgende Fragen an Sie richten:

1. Hat der Verein Frauen für Frauen e.V. bereits Fördermittel für eine Erweiterung der Plätze beim Land beantragt? Falls nicht, wäre es hilfreich zu wissen, wann und in welcher Form ein solcher Antrag sinnvollerweise gestellt werden könnte, um die Chancen auf Unterstützung zu maximieren.
2. Was könnte eine Förderung durch das Land finanziell bedeuten? Ich möchte gerne erfahren, welche Förderhöhe für ein Projekt zur Schaffung weiterer Frauenhausplätze realistisch zu erwarten wäre und ob es etablierte Förderstrukturen für Projekte dieser Art gibt.
3. Wie viele zusätzliche Plätze könnten durch eine mögliche Förderung geschaffen werden? Der Verein ist wie oben beschrieben bestrebt, eine deutlich höhere Kapazität anbieten zu können, um dem großen Bedarf in der Region gerecht zu werden und Frauen in Not eine zuverlässige Zuflucht zu ermöglichen.
4. Wie hoch ist die Priorität des Standorts Ludwigsburg im landesweiten Vergleich? Die Schutzplatzkapazität in Ludwigsburg liegt bei nur 19 Plätzen, was bei weitem nicht ausreicht, um dem Bedarf gerecht zu werden. Viele Frauen müssen mangels freier Plätze an unsichere Wohnverhältnisse zurückkehren. Es wäre daher wichtig zu wissen, wie Ludwigsburg im Kontext des landesweiten Bedarfs eingestuft wird und ob eine Erweiterung der Kapazitäten hier als sozialpolitische Priorität betrachtet werden könnte.

Sie sehen, dass ein großes Interesse besteht, weitere Frauenhausplätze im Landkreis Ludwigsburg zu schaffen. Meine Kollegen Dr. Markus Rösler, MdL und Tayfun Tok, MdL und ich unterstützen dieses Vorhaben mit vollem Herzen und Engagement. Deshalb hoffen wir natürlich, dass der Verein Frauen für Frauen e.V. bei einer Antragsstellung auch Berücksichtigung fände.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Zeit und Ihre Bereitschaft, sich mit diesem wichtigen Anliegen auseinanderzusetzen, und würde mich über eine zeitnahe Rückmeldung freuen, die sowohl dem Verein als auch den vielen Betroffenen Orientierung bietet, wie in dieser dringlichen Situation weiter verfahren werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Silke Gericke', written in a cursive style.

Silke Gericke